



Vernissage: „Alte Meister“

Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Hirmerhaus und Atrium haben in den letzten Wochen wunderschöne Bilder gemalt. Sie alle sind eingeladen bei einem Glas Sekt „unsere Ausstellung“ zum Thema „meine Heimat“ zu eröffnen.

Donnerstag, 07. Mai Beginn: 10.30 Uhr Ort: Halle

Aktive Kulturelle Teilhabe Ein BilderBesuch

Christiane von Nordenskjöld M.A.
Kustodin, Magda Bittner-Simmet Stiftung , München

Wie alles begann



MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung





MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung





Magda Bittner-Simmet

Ein Leben in Bildern – Ein Leben für Bilder



MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung





JAHRES-ZEUGNIS

Simmet Magda,

geboren den *10. 10. 1910* zu *Ludwig*
 Bez.-Amts *St. Hamard* *Kontz*, hat im Schuljahre 19 *27* / *28*
 die *A.* Klasse des Mädchenlyzeums *u. d. Franz Josefstr.*
 in *Münster* besucht und bei *vorwiegend*
 Fleiße und *vorwiegend* Betragen nachstehende Fortgangsnoten erlangt:

Religionslehre: <i>vorwiegend</i>	Physik: _____
Deutsche Sprache: <i>vorwiegend</i>	Chemie: _____
Geschichte: _____	Zeichnen: <i>lobenswert</i>
Englische Sprache: <i>vorwiegend</i>	Schreiben: <i>vorwiegend</i>
Französische Sprache: _____	Handarbeiten: <i>lobenswert</i>
Arithmetik u. Mathematik: <i>lobenswert</i>	Turnen: <i>lobenswert</i>
Erdkunde: <i>vorwiegend</i>	Singen: <i>vorwiegend</i>
Naturkunde: <i>vorwiegend</i>	_____

Außerdem hat die Schülerin am Unterricht
 in der Kurzschrift mit _____
 in der Schulküche mit _____
 in _____ mit _____ Erfolge teilgenommen.

Sie hat die Erlaubnis zum Vorrücken in die nächste Klasse _____ erhalten.

Münster, den *29. März* 19 *28*



DAS DIREKTORAT:

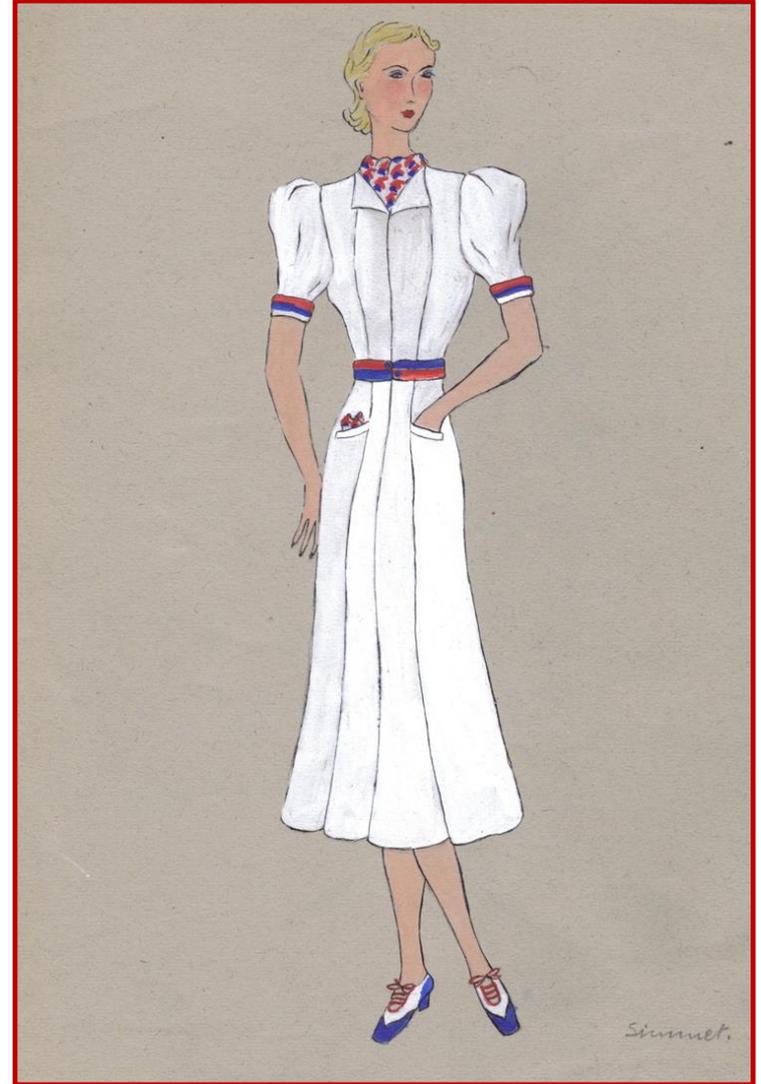
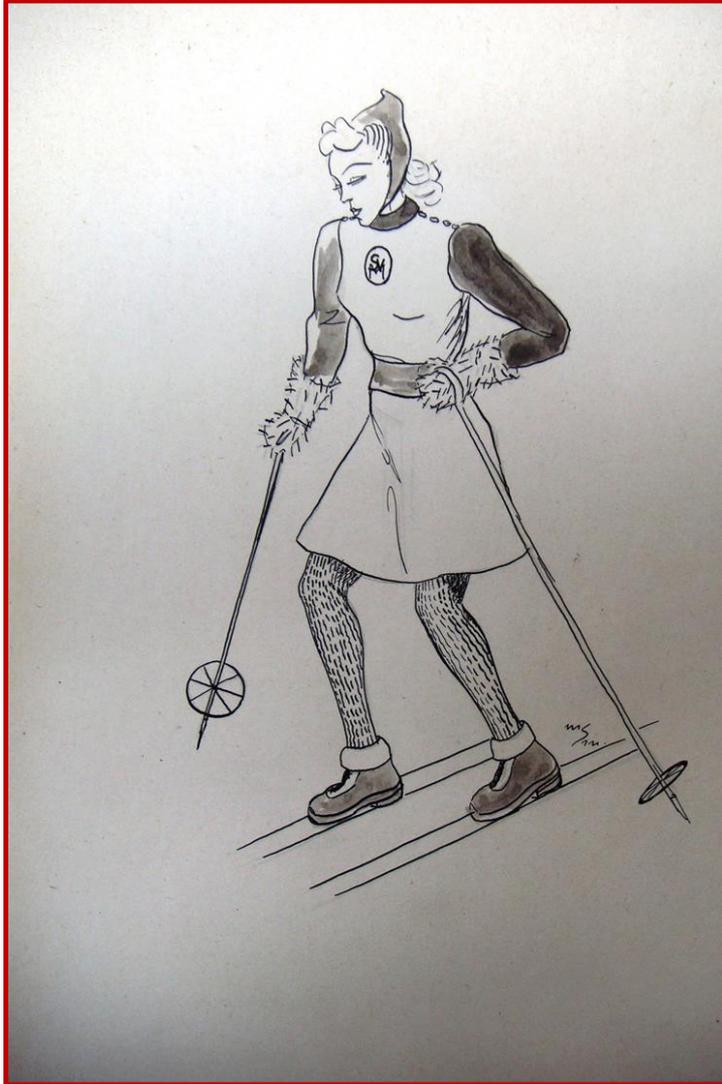
Präsident genommen
Paul & Lini Simmet

 Das Klassenlehrer: *H. Kiepenhofer*

Notenstufen: hervorragend – I, lobenswert – II, entsprechend – III, mangelhaft – IV, ungenügend – V.



MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung





MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung



Der Landesleiter
der Reichskammer der bildenden Künste
beim Landeskulturwalter
Gau München-Oberbayern

München 2, den 28. Jan. 42
Theatinerstr. 23/3
Tel. 11331

B e s t ä t i g u n g

Fräulein

Magda S i m m e t, Malerin, München

wird hiermit bestätigt, dass ~~er~~^{sie} sich ordnungsgemäss in die Reichs-
kammer der bildenden Künste, Fachgruppe Maler und Graphiker
angemeldet hat und somit berechtigt ist, ~~seinen~~ ^{ihren} Beruf als
Malerin auszuüben.

Diese Bestätigung verliert ihre Gültigkeit bei Erhalt des Kammeraus-
weises

Im Auftrag:
gez. D i h m



Beglaubigt:

Müller



MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung





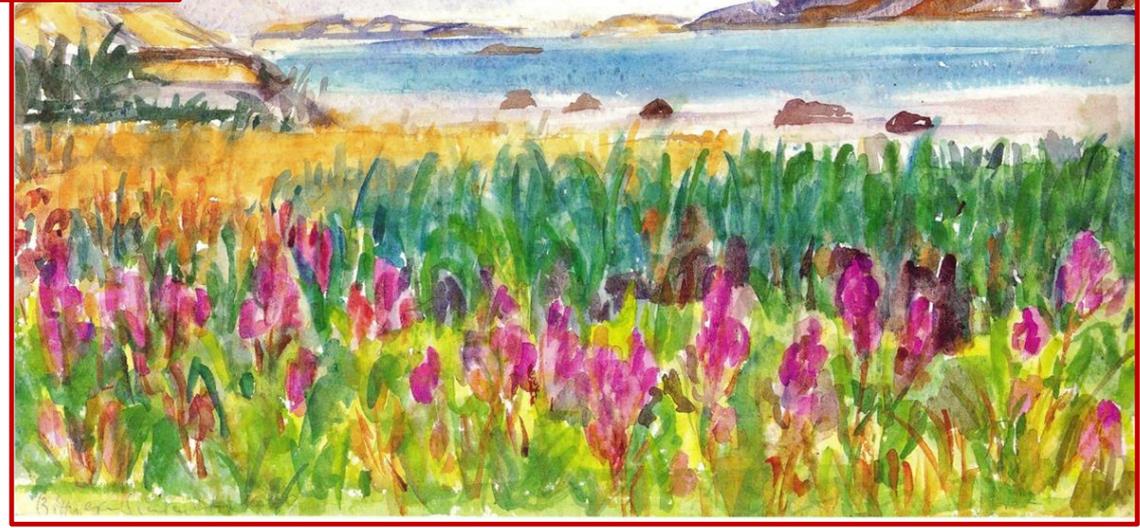


MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung

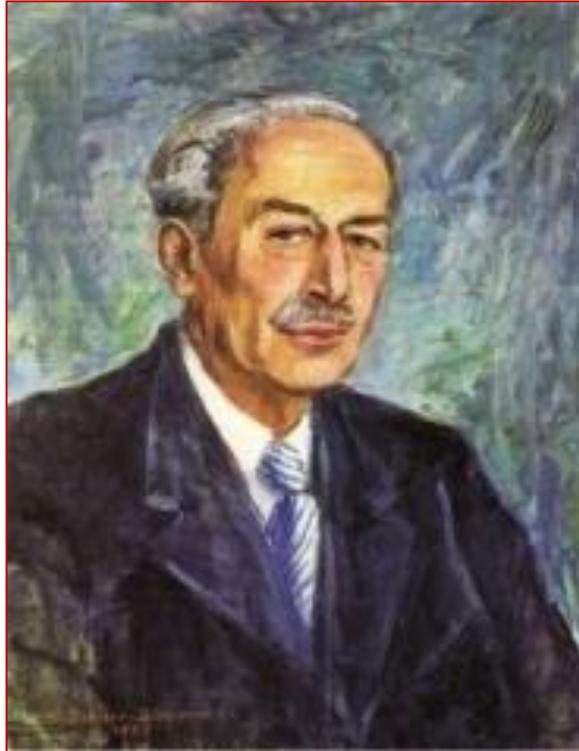




MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung







Prof. Dr. Wilhelm Hoegner,
Bayer. Innenminister und
Ministerpräsident a.D., 1953



Magda Bittner-Simmet beim Porträtieren
In ihrem Atelier Leopoldstraße 38,
Stadtkämmerer Erwin Hilscher, 1960



MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung





MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung

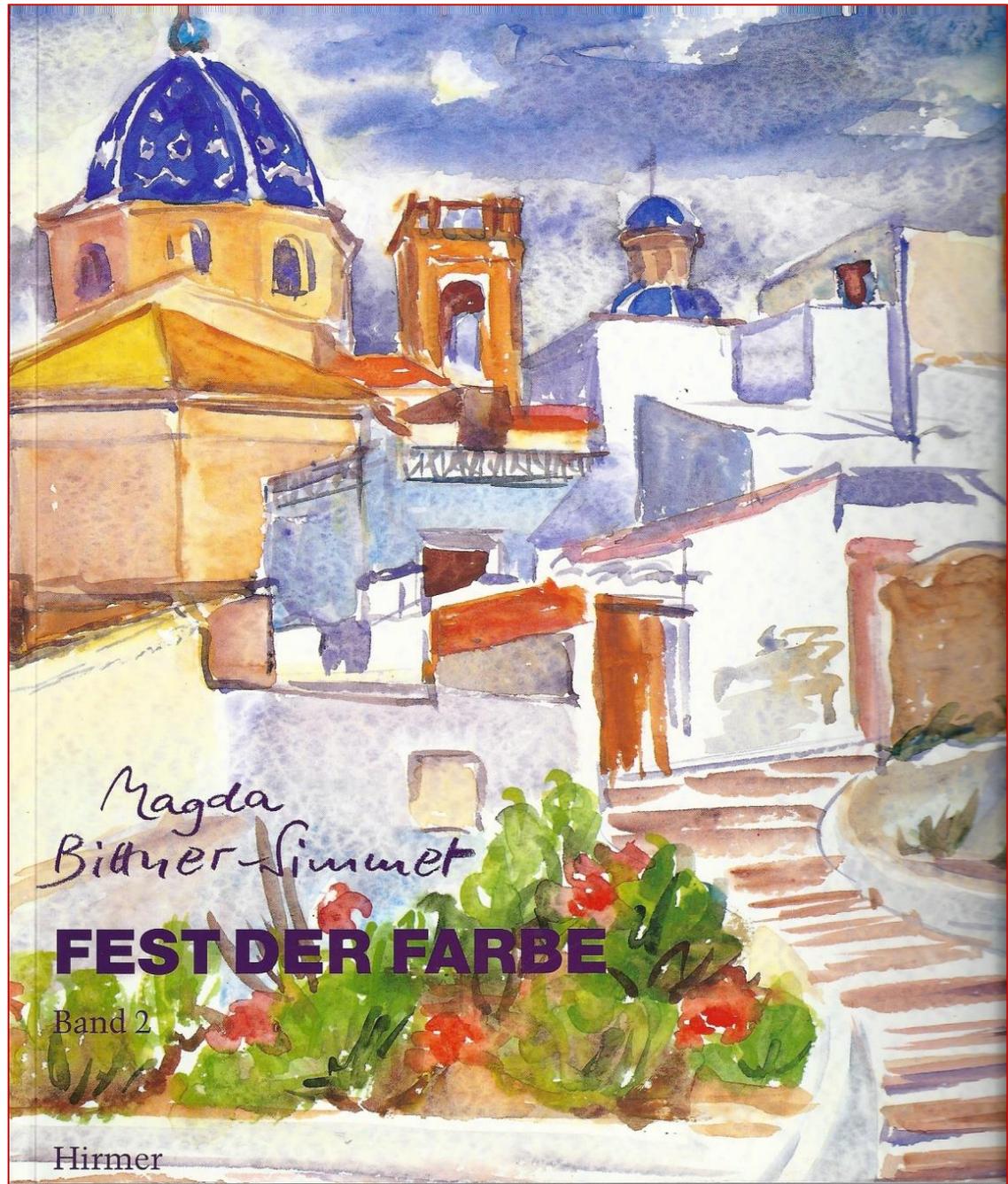




Unsere Initiative



MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung



Magda
Bittner Simmet

FEST DER FARBE

Band 2

Hirmer

“Fest der Farbe“ war das Motto für Leben und Werk
der Münchner Malerin Magda Bittner-Simmet .

Dies wollen wir als Magda Bittner-Simmet Stiftung in die Welt
tragen mit den farbenfrohen Bildern unserer Stifterin.

Denn auch im hohen Alter bleibt das Bedürfnis
nach Kultur erhalten.

Kunst ist ein Schlüssel zur Welt, sie gewährt Teilhabe am Leben
und bereitet schöne Erlebnisse, ob allein oder gemeinsam.

Kunst erleben bedeutet Lebensqualität und
Sollte eigentlich Normalität sein.

Unser Anliegen

Aktive kulturelle Teilhabe für alle Altersgruppen ist uns ein Anliegen. Denn zur Vermeidung von Ausgrenzung und Ghettoisierung ist eine Beteiligung am kulturellen Leben bis zuletzt wichtig. Auch als Ausdruck der gesellschaftlichen Wertschätzung.

Angesichts der demographischen Situation gibt es kein ausreichendes kulturelles Angebot für Hochbetagte. Das Projekt BilderBesuch will diese Lücke schließen.

Unsere Idee

Ein *BilderBesuch* bringt „echte“ Bilder in das Lebensumfeld von Senior(inn)en und ermöglicht alltäglichen Kunstgenuss, ohne mühsame Anreise oder kostspieligen Eintritt. Kunst auf Augenhöhe und zum Anfassen. Ein barrierefreies Erlebnis.

Die unmittelbare Erfahrung von Kunst fördert menschliche Begegnungen und ermuntert zu eigener Kreativität.

Eine Bereicherung der Lebensqualität für wertvolle Wochen oder Monate.

„Endlich mal richtige Bilder!“

„Die erinnern mich an meine Kindheit.“

„Das sind Landschaften, wie ich sie kenne.“

Das Konzept

Jeder BilderBesuch beinhaltet Konzeption und Organisation einer mobilen Ausstellung für Menschen, denen ein Museumsbesuch nicht möglich ist.

Ausgewählte Kunstwerke reisen z.B.
in Senioreneinrichtungen.

Begleitende Programmangebote regen zu eigener Aktivität an und beleben verschüttete Erinnerungen.

Jeder BilderBesuch wird angepasst an die speziellen Gegebenheiten und Wünsche der jeweiligen Einrichtung wie Barrierefreiheit, „kurze Wege“ und ganz besonders:

Das vertraute Umfeld neu erleben !

Die Themen

- ***Meine Heimat***

Bilder von vertrauten Landschaften

- ***Sehnsucht nach dem Süden***

Bilder von Reisen ans Mittelmeer

- ***Die Farben des Herbstes***

Bilder zum Erntedank

- ***Wer bin ich?***

Porträts & Selbstbildnisse

- Weitere Themen nach Absprache



MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung



Das Begleitprogramm



MAGDA BITTNER-SIMMET
FEST DER FARBE
BAND 2
Aquarelle · Zeichnungen · Skizzen 1939 – 1992

Magda Bittner-Simmet zählt zu den prägenden Gestalten der deutschen Malerei der Nachkriegszeit (Die Welt). Ihr umfangreiches Werk – seien es Gemälde, Aquarelle oder ihre Zeichnungen – hat weit über die Grenzen ihrer bayerischen Heimat hinaus, nicht nur auf Europa beschränkt, eine große Zahl von Freunden und Bewunderern gefunden.



PRESSESTIMMEN

Zwischen Tradition und Moderne
Magda Bittner-Simmet entfacht in ihren Bildern
formlich ein Feuerwerk der Farbe, komponiert, setzt
Harmonie und Rhythmus in Farbklänge von kühner
Sicherheit um.

General-Anzeiger Bonn

Sie ist in der Zeit wie aufsehenerregendere Avantgar-
dieren. Sie psychologisiert ihre Menschendarstel-
lung und knüpft damit an die wunderbarste Zeit der
Porträtmalerei, die Renaissance; an, die vollkommen
ausgedeutete Wesens- und Charakterbilder hervor-
gebracht hat.

Deutsches Ärzteblatt, Köln

48 Selbstbildnis mit Faschingshut, Lithostift, 1962

MAGDA BITTNER-SIMMET
SCHWEDENSTRASSE 54 · 80805 MÜNCHEN

- im Vorfeld der Ausstellung wählen Heimbewohner anhand von Katalogen „Fest der Farbe
- Betreuung durch Fachpersonal
- Aktion Ausstellungsplakat
- Aktion Bildunterschriften suchen und Hängen
- Ausstellung mit Vernissage
- Kunst-/Zeithistorischer Vortrag
- Gesprächskreise/Erinnerungsarbeit
- Themennachmittage/Filmabende
- MitmachAngebote
- Malworkshops mit Kunsttherapeutin
- Präsentation der Ergebnisse in einer hauseigenen Ausstellung „Alte Meister“

BilderBesuch



MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung





MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung



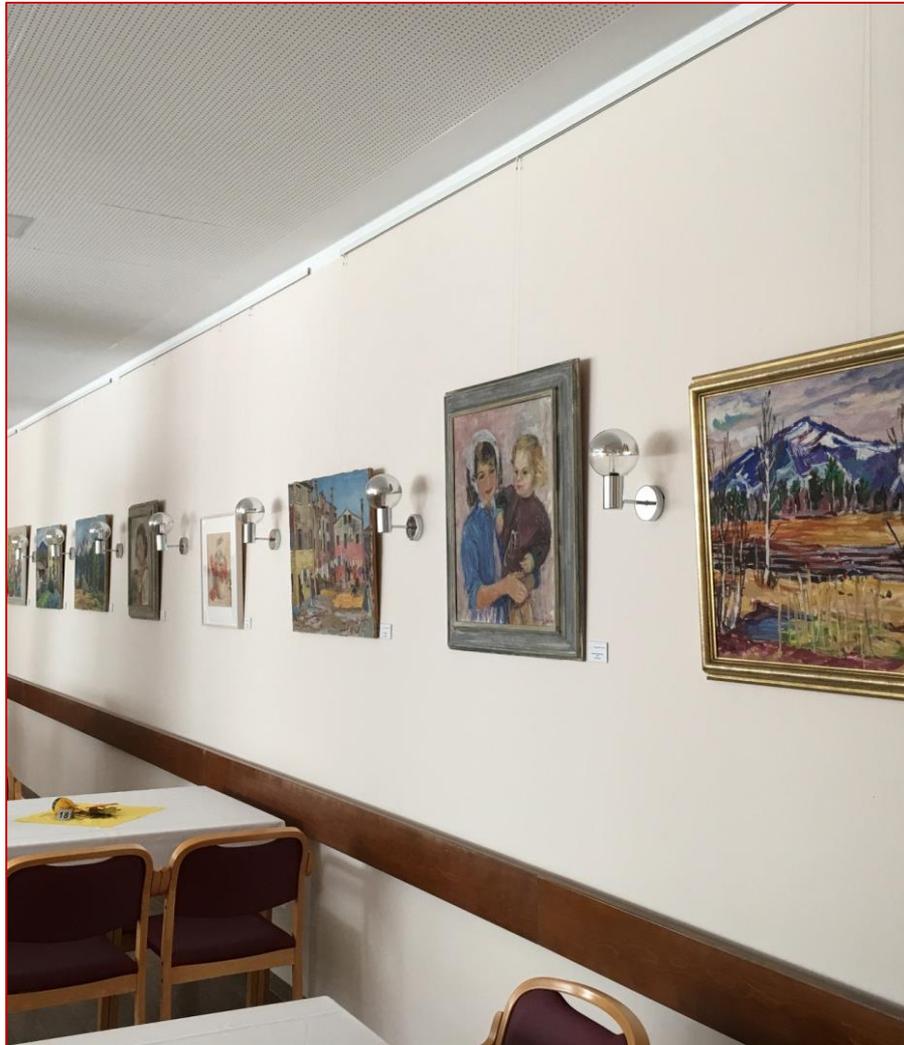
13.-a	58a	Italienische- Kinder- oder- Italienische- Geschwister- (It.-Postkarte)a	 a	1955a	Öl/LW a	65,5-x-54a	a
14.-a	117a	o.T.- (Fischerboote- im-Abendlicht)a	 a	1953a	Öl/LW a	60-x-80a	a
15.-a	119a	Fischer- am- Strand a	 a	1954a	Öl/LW a	60-x-80a	a
16.-a	60a	Halbakt- mit- gelbem-Hut a	 a	1968a	Öl/LW a	73-x-58a	a





MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung





Die Bausteine des Begleitprogramms



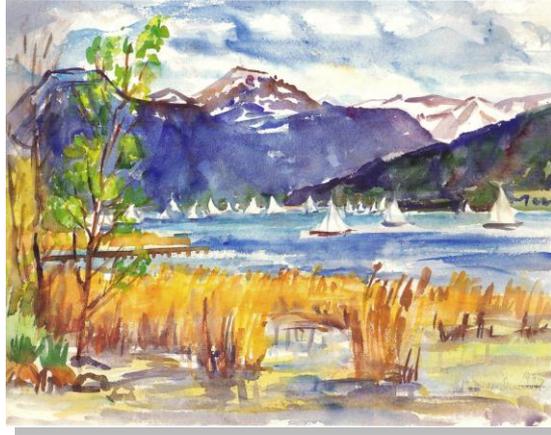
MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung





Ausstellung

**im Vincentinum
13. Mai bis 16. Juli 2015
Erdgeschoss und 1. Stock**



Meine Heimat

**Landschaftsbilder in Öl, Aquarell und Tusche
von Magda Bittner-Simmet**

**Vernissage: Donnerstag, 12. Mai, 15 Uhr
Musikalische Begleitung: Michaela Dietl (Akkordeon)**

Ein Projekt der



**MAGDA
BITTNER
SIMMET**
stiftung

Mit freundlicher Unterstützung der

*Clarissa und Michael
Käfer Stiftung*





„Alte Meister“



MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung



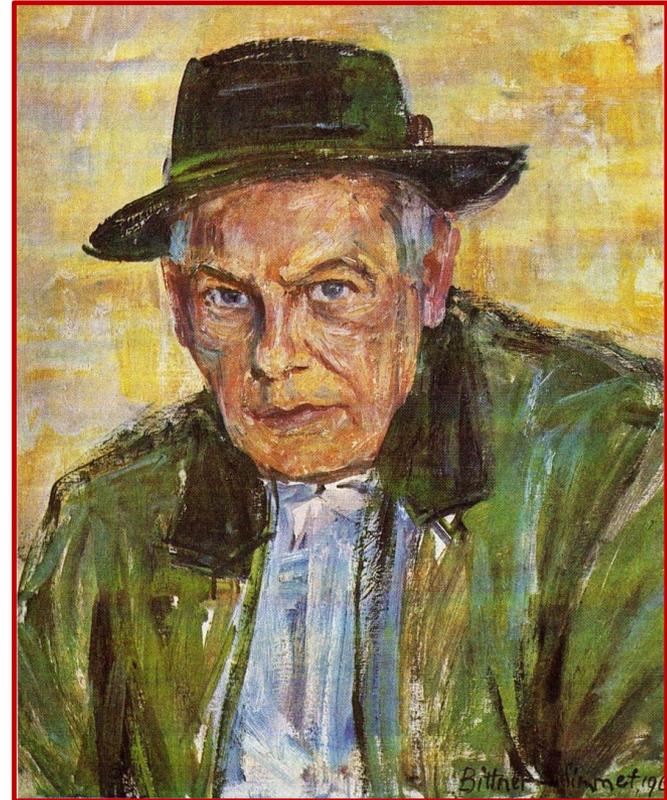


MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung





Im Gespräch mit Oskar Maria Graf
am Seerosenstammtisch, 1960



Der Schriftsteller Oskar Maria Graf, 1960



MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung





MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung



Meine Heimat- Unsere alten Meister

Inspiriert durch die Ausstellung der Münchner Malerin Magda Bittner-Simmet malten unsere Bewohner im Vinzentinum Bilder zur Heimat

Wir alle wissen, was ein alter Meister ist - ein Lehrmeister, meist auf dem Gebiet der Kunst, sei es Rembrandt, Spitzweg, Michelangelo oder die Callas. Alte Meister eben. Mit vielen unserer alten Meister, die gerade in einer Ausstellung zu bewundern sind, verhält es sich anders. Viele haben erst in späteren Lebensjahren die Kunst bei uns im Vinzentinum entdeckt oder zumindest wiederentdeckt. Ihre Bilder sind im wahrsten Sinne des Wortes sehenswert.



Angeregt durch die Ausstellung der Künstlerin Magda Bittner-Simmet malten Bewohnerinnen unter Anleitung der erfahrenen Kunsttherapeutin Frau Endreß Bilder von ihren Vorstellungen zur Heimat. So konnten sie künstlerisch ihrer Freude über die farbenfrohen und ausdrucksstarken Bilder der Künstlerin Ausdruck verleihen, von denen sich viele Bewohner angesprochen fühlten. Einige suchten sich

ein Lieblingsbild aus und verweilten vor diesem Bild einige Zeit.

An dieser Stelle sei der Magda Bittner-Simmet-Stiftung und der Clarissa und Michael Käfer Stiftung noch einmal herzlich Dank gesagt für ihren Bilderbesuch mit den Bildern der Künstlerin bei uns, durch den die Sinne der Bewohner, ihre Erinnerungen und auch ihre Kreativität geweckt wurden. Gerne denken viele noch an die stimmungsvolle Vernissage der Ausstellung der Bilder von Magda Bittner-Simmet und die so zünftige Begleitung durchs Akkordeon



Fortsetzung auf Seite 3

Engagiert lauschten die Bewohner auch dem sehr kurzweiligen Vortrag von Frau von Nordenskjöld zum Leben der Künstlerin im Rahmender Ausstellung im Vinzentinum hielt. Auch hierfür ein herzlicher Dank, dass unseren Bewohnern auch hierbei noch einmal das Leben und die Zeit der Malerin vor Augen geführt wurde.



So haben wir nun seit Ende Juli eine neue Ausstellung im Vinzentinum, die auch mit einer feierlichen Vernissage eröffnet wurde. Mit der Begleitung von Rosi Thomalla erinnerten wir uns an verschiedenste Facetten des Heimat Begriffes und ehrten in gebührender Weise



unsere alten Meister. Der Wunsch eines erneuten Bilderbesuches im nächsten Jahr war von vielen Seiten. Auch wurde eine Möglichkeit geschaffen, dass die Künstlerinnen weiterhin betreut ihren künstlerischen Adern nachkommen können.

Herzliche Einladung, bis Ende September die Ausstellung der alten Meister im Erdgeschoss und im 1. Stock zu besichtigen.

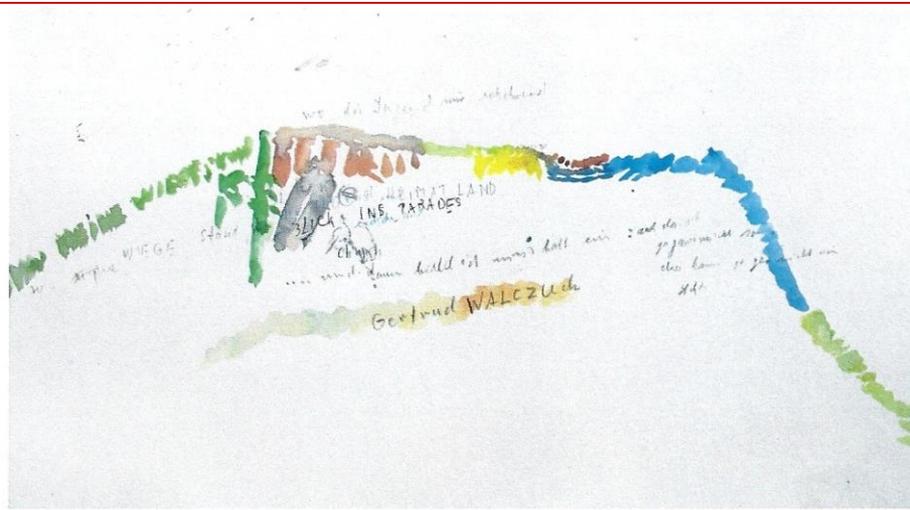


Ein Beispiel aus der Rückschau der betreuenden Kunsttherapeutin:

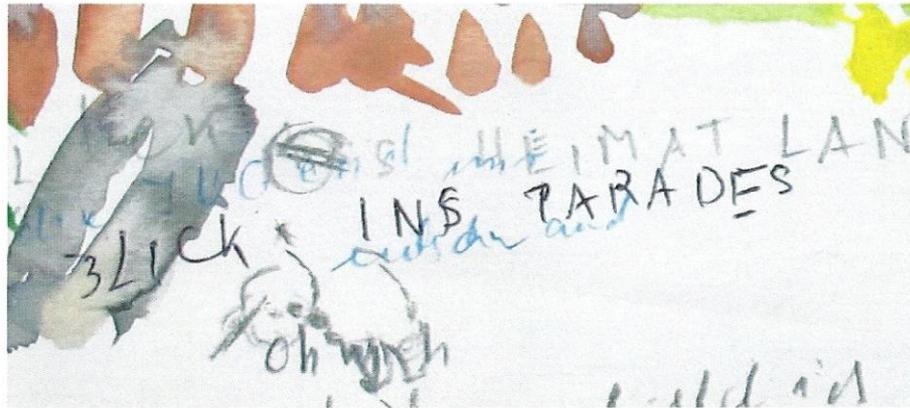
Betrachtet man die Bilder von Frau W., so nimmt man zuerst ein mit feinen Linien gemalte, abstrakt gehaltene, farbenfrohe Aquarelle wahr. Tritt man näher heran, findet man zarte Texte mit Bleistift geschrieben. In diesen Bildern zum Thema "Heimat" nimmt man teil. wie die alte Dame über ihr Leben resümiert.

Beginnend mit ihrer Geburt in Ostpreußen (..... wo meine Wiege stand"), eine glückliche Kindheit in einem großen Garten in dem die Sonne schien, mit vielen Obstbäumen und Gemüsebeeten. Über eine Jugend, die mit Vertreibung und Flucht aus dem paradiesischem Garten, Verlust der Heimat, (, ... wo die Jugend mir entwand") ein jähes Ende fand. Bis hin zur Auseinandersetzung mit dem bevorstehenden Tod und dem Wunsch ins Paradies zurückzukehren. Sie spricht vom .Bild: ins Paradies". Während Frau W. malt, wird sie immer wieder von heftigem Weinen geschüttelt. das sich abwechselt mit herzhaften Lachanfällen.

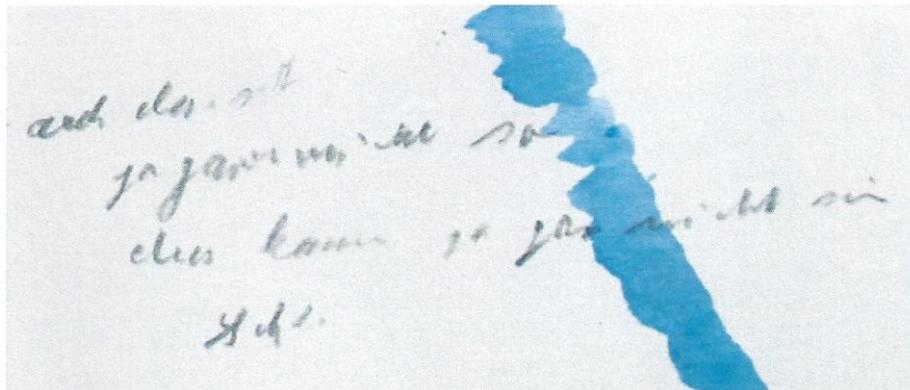
Frau W. durchlebt Kindheit. Jugend und das bevorstehende Zurückkehren in die „Heimat", wie sie es nennt, intensiv und ich darf als Kunsttherapeutin daran teilhaben. Darf sie trösten und mich mit ihr freuen, im steten Wechsel. Ganz wie das Leben selbst. Ihr Leben als Erwachsene, fernab der Heimat in Bayern, spielt hier Reine Rolle. Durch das Malen hat Frau W. ihre Gedanken geordnet, ihren Verlust der Heimat betrauert und ihre Wünsche für die Zukunft formuliert.



Gertrud Walzuch,
„Meine Heimat“ II
2015



„Blick ins Paradies“
Ausschnitt



Ausschnitt

1 : 1 Begegnung

Telefonnotiz Nachgespräch mit Ehemann:

„Meine Frau hat den Besuch in guter Erinnerung.

Sie zeigt immer wieder einmal auf die geschenkte Karte.

Mir fiel auf, wie belebt und wach sie während der Aktion war und wie sie sich an schöne Erlebnisse erinnerte und sich dabei emotional sehr erregte.

Der Besuch hat sie aus ihrer Lethargie geholt und sehr angeregt.“

Der „Kleine“ BilderBesuch

Kinderweihnacht /Faschingserinnerungen

Kulturelle Teilhabe trotz begrenzter Ressourcen

Lebendig sinnliches Erleben fördern

Anknüpfen an vorhandene Erinnerungen

Situativ-dialogischer Erfahrungsaustausch

Einladung, eine schöne Zeit zu haben

**„Ich hab ja nicht gedacht, dass das was gescheites wird.
Dann war ich erstaunt über die positive Rückmeldung seitens der
Heimbewohner.**

**Noch mehr hat mich erstaunt, dass ich sogar von Angehörigen auf
die gelungene Präsentation angesprochen wurde, die von ihren
Angehörigen von dieser BilderBesuch gehört hatten.**

**Ich würde gerne weitere Veranstaltungen im Hause haben und bei
Gelegenheit die Marianne Strauss Stiftung für Unterstützung
ansprechen.“ (Heimleitung)**



MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung



Besuch bei Magda

„Das Bild ist schön.

Die Farben und der Vortrag sind sehr lebendig.

Schöne Farben, die ansprechen.

Schöne Motive, lebensbejahend auch das Thema.

Man kommt in die Erinnerungen an früher.

Ich würde so gerne das Atelier sehen. “Zitat Bewohnerin



MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung



19.4.13

Es war schön bei Ihnen!
Kerle begeh

Schön, dass ich nun auch das Atelier
dieser großen Künstlerinnen
kennen gelernt habe!

A. Hügel

Gott segne dieses Haus und alle

Sie da gehen ein und aus.

R. Drägerstein

Herlichen Dank für diesen
interessanten Nachmittag!

Kerle Koch

Vielen lieben Dank! Schön ist es hier
und es war sehr, sehr herzlich. Die vielen
Stufen haben sich gelohnt. Babara Jakob!

Das ist das Ende, aber nicht der Schluss



MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung



Vision

**Herr, gib mir ein
wenig von allen
Farben, denn
buntes Leben lebt
sich leichter.**

Ursula Bittner



MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung





MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung





MAGDA
BITTNER
SIMMET
stiftung

